

N. N. 18.014

NEUE FREIE PRESSE.

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

Wien 5. April 1900.

Herrn verantwortlichen Herrn und Freund!

Die „Neue Freie Presse“ veranlaßt mich am
15. April (Sonntag) eine Annonce zum 20. Geburts-
tage Ludwig Biedels. Die Annonce enthält als
folgendes Text das Biedel eine feierliche Ver-
sicherung und Dankbarkeit nicht fehlen.

In der Biedels Annonce sind Sie mit mir
genau richtig. Wie sind aber auch außerordentlich richtig
in der Biedels Annonce u. Biedel und Biedel
als eine besondere Erwähnung für den Biedel wie für
die Biedel, wenn die Biedel zu dieser Ge-
legenheit ein Gedicht und Dr. Biedel'sten Biedel.

Es sind insgesamt mit der Biedel'sten Biedel
Biedel und Biedel Biedel Biedel Biedel, wenn ich
mich insgesamt Biedel, von Biedel die Biedel'sten Biedel



Bitte erlaubt zu haben. Es wäre der Gipfel
der Liebeswürdigkeit, wenn Sie mir das Gedicht
bis zu der nächsten Woche zu senden könnten, damit
ich es noch in der entsprechenden Zeit von dem
Lehrer übergeben zu können in der Klasse bin.

Indem ich Sie, auch namens meines Herrn,
freundlich grüße, bin ich, für mich wie für die
"Königliche Akademie" im Voraus dankend,

Ihr Ergebenster
Ludwig

Bitte erlaube mir zu sagen, dass ich die
deine Liebesbriefe sehr gerne lese und
sie mir sehr wertvoll sind. Ich hoffe,
dass du auch noch viele davon schreiben
wirst. Ich werde sie mir alle aufbewahren.
Dein
[Name]



Dein
[Name]